

# Sommerkonzert der Big Band St. Ursula

Orchesterlicher Klangkörper: 140 Schüler standen beim Konzertauftritt auf der Bühne. Viel Applaus für den Nachwuchs.

VON DETTMAR FISCHER

**GEILENKIRCHEN** Die Big Band St. Ursula ist eines der musikalischen Aushängeschilder des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula Geilenkirchen. Ihr Sommerkonzert zählt zu den festen Terminen der am Kulturleben der Stadt Geilenkirchen interessierten Bürger.

So war auch in diesem Jahr dieses beeindruckende Konzert mit dem typischen Big Band-Sound, den man nur live erleben kann, mit über 600 Zuhörern sehr gut besucht. Die Turnhalle des Gymnasiums reichte gerade aus, um den Zuhörern genügend Sitz- und einige Stehplätze zu gewähren. Zum Auftakt des Sommerkonzertes präsentierte sich die Big Band St. Ursula gemeinsam mit der Junior Big Band.

140 Schülerinnen und Schüler standen bei diesem fulminanten Konzertauftritt auf der Bühne. Die Leitung der Ensembles hatte wie stets in den vergangenen 29 Jahren der Dirigent und Lehrer an St. Ursula, Leo Jansen, inne. Mit 14 Schülern hatte er die Big Band St. Ursula gegründet. Schnell gesellten sich immer mehr Schüler zu dieser damals noch kleinen Big Band hinzu.

Heute bietet die Band einen orchestralen Klangkörper wie man ihn so schnell nicht mehr in der Region findet.

Die Vielzahl der Bläser wird unterstützt von einer starken Rhythmusgruppe mit Bass, Gitarre und Schlaginstrumenten, die mehr bietet, als nur den Klangteppich auf dem sich die Bläser entfalten können. Am



Auch die Junior Big Band war mit von der Partie beim Sommerkonzert.

E-Piano wird auch mal vierhändig gespielt. Das ganze Orchester bietet eine homogene Leistung, die sicherlich auf die sichere Hand von Leo Jansen zurückzuführen ist, der auch nach 29 Jahren Big Band an St. Ursula noch viel Freude am Musizieren mit seinen Schülern ausstrahlt.

Jansen übernahm auch die Moderation des abwechslungsreichen Konzertprogramms, das alle Facetten des Big Band-Repertoire abdeckte. Los ging es mit einem swing-

betonten Einstieg der jungen und schon etwas älteren Musiker in einem gemeinsamen Part. Die James Bond- und Peter Gunn-Motive erklangen.

Die Junior Big Band besetzt mit Schülern der 5. Klassen kam im Zusammenspiel mit den älteren Kollegen sehr schön zur Geltung. Rockige Elemente kamen etwa im Stück „Despacito“ zum Tragen, das die Big Band im Verlauf des Konzertes spielte. Etwas ruhigere Balladen



Eine starke Rhythmus-Fraktion gehört zur Big Band St. Ursula.

FOTOS: DEFI

wie „A whiter Shade of Pale“ boten den Solisten die Möglichkeit, sich vor großem Publikum zu beweisen. Das Stück „Wah Wah“ hat seinen Titel vom Einsatz eines bestimmten Dämpfers. Auch hier trat einer der jungen Musiker solistisch hervor. Sein beherztes Spiel verdiente viel Beifall.

Das ganze Konzertprogramm kam bei den Zuhörern sehr gut an. Drei Zugaben waren der verdiente Lohn für das aufmerksame Publikum.

„Soul Man“, „Probieer´s mal mit Gemütlichkeit“ und „Eye of the Tiger“ schlossen ein tolles Big Band-Konzert ab.

Der begeisterte Applaus der Zuhörer war der Lohn der jungen Musiker. Einige von ihnen werden die Band nach dem Abi verlassen. Doch in der Junior Big Band gibt es schon einen Nachwuchs, der beim 30-jährigen Jubiläum der St. Ursula Big Band im kommenden Jahr zum Einsatz kommen wird.